

## Hundehaltung in SEWOBA-Wohnungen

# Vierbeinige Nachbarn – mit Rechten und Pflichten

Sie sind oft die besten und manchmal auch die einzigen Freunde des Menschen. Gerade deshalb sollen Spitz- und Schäferhund im Haus und seiner Umgebung die Regeln guter Freund- und Nachbarschaft einhalten.

„Wir wollen Hundehaltung nicht verbieten,“ betont SEWOBA-Geschäftsführer Hans Peter Thierfeld. „Aber weil uns als Vermieter sehr an einem gedeihlichen Miteinander in unseren Häusern gelegen ist, haben wir auch deren vierbeinige Mitbewohner genau im Blick und achten auf die Einhaltung der Regeln.“ Diese Regeln stehen in der Seelower Stadtordnung und natürlich in der SEWOBA-Hausordnung. „Da wird nichts Schikanöses



gefordert, sondern eigentlich nur das, was der gesunde Menschenverstand, die Tierliebe und die selbstverständ-

liche Rücksichtnahme ohne hin nahe legen,“ ergänzt Jens Glaser von der SEWOBA-Kundenbetreuung.

*weiter auf Seite 3*

## SEWOBA-Modernisierungsplan

# Gründliche Bestandsaufnahme

**Es wurde bereits in der letzten Ausgabe angekündigt: Die SEWOBA bereitet die Instandsetzung und Modernisierung ihres Gebäudebestandes vor. Dabei geht es neben der Planung der Bauarbeiten vor allem auch um deren Finanzierung.**

Damit trotz der erforderlichen umfangreichen Arbeiten die Mieten möglichst wenig steigen, bemüht sich die SEWOBA, einen großen Anteil der Baukosten mit Fördergeld zu finanzieren. Dazu reicht sie ihre Bauplanung bei der Potsdamer Förderbank KfW zur Prüfung ein. „Aber nicht nur für die Finanzierung ist ein Gesamtplan erforderlich,“ weiß Doreen Kranz, die Bau-Fachfrau der SEWOBA: „Damit wir dort beginnen können, wo es am dringendsten ist, haben wir eine umfangreiche Bestandsaufnahme sämtlicher SEWOBA-Häuser erarbeitet. In diesem „Hauskatalog“ sind

Zustand und Modernisierungsbedarf für jedes einzelne der über 1.000 Gebäude vom Dach bis zum Keller präzise festgehalten.“

Mit diesem Überblick kann demnächst der Aufsichtsrat über das Modernisierungsprogramm entscheiden. Schließlich ist die SEWOBA ein kommunales Unternehmen und die Aufsichtsratsmitglieder achten genau darauf, dass die Grundentscheidungen im Interesse der Stadt Seelow und ihrer Bürger in der richtigen Richtung getroffen werden.

Bis aus dem Modernisierungsplan allerdings Baustellen werden, wird noch einige Zeit vergehen. Hans Peter Thierfeld: „Erst wenn die Finanzierung und die Fördermitteln sicher sind, legen wir los. Voraussichtlich werden die ersten Gerüste 2013 stehen.“

## Mitlaufen, liebe Mieter !!!

**Die SEWOBA stellt ein Team für den DKB-Lauf im September zusammen.**

Mit der SEWOBA kann man nicht nur gut und sicher wohnen, sondern auch schnell und gesund laufen. Mitarbeiter und Mieter sind eingeladen, am 15. September 2012 gemeinsam an einem Staffellauf auf Gut Liebenberg, nahe Oranienburg, teilzunehmen.

Die Strecken:  
4 x 5 km für Läufer;  
4 x 2,5 km für Walker.

Zur Vorbereitung wird die SEWOBA in Seelow Trainingsläufe organisieren.

Anmeldung für Interessenten:  
Telefon: 03346 8545-0

## Tagespflege für Menschen mit Demenz

# Neues Leben im alten Storchennest

Am 11. April wurde das stadtbekannte Haus „Storchennest“ neben dem Krankenhaus nach gründlicher Modernisierung wieder eröffnet – nun als Treffpunkt der Arbeiterwohlfahrt für Menschen mit Demenz.

Dass die Tagesgäste an Erinnerungslust leiden, merkt im Alltag des durch die SEWOBA für den neuen Zweck umgebauten ehemaligen Entbindungshauses fast nicht. Die Zeit, als im Storchennest noch kleine Seelowerinnen und Seelower zur Welt kamen, ist ihnen sehr präsent. Schließlich haben etliche der heutigen Tagesgäste sich vor vielen Jahren als Wöchnerinnen auf der großen Gartenterrasse von den Strapazen der Entbindung erholt. Heute wird die Terrasse bei gutem Wetter zum Ort eines gemeinsamen Frühstücks genutzt, nachdem die Tagesgäste um 8.00 Uhr



von zuhause abgeholt worden sind. Teil des anschließenden Tagesprogramms ist, für alle die Lust haben, auch das gemeinsame Kochen des Mittagessens in der modernisierten Storchennest-Küche. Nach der Vesperzeit bringt der Kleinbus dann jeden Gast wieder nach Hause.

Noch sind einige der insgesamt 12 Plätze im Storchennest frei. Anmeldungen unter 03346 - 8540969

## Stichwort „Demenz“

Das lateinische Wort „dementia“ bedeutet „ohne Verstand“ oder „ohne Geist“ und ist der Oberbegriff für verschiedene altersbedingte Erkrankungen des Gehirns.

Die wesentlichen Symptome sind allen diesen Erkrankungen gemeinsam: Das Gedächtnis, das räumliche Orientierungsvermögen oder auch die Sprache funktionieren zunehmend schlechter. Eine Demenzform wie beispielsweise die Alzheimer-Krankheit lässt sich bis heute, trotz intensiver Forschung, nicht heilen. Dennoch lässt sich viel tun. Die richtige medizinische Behandlung, wohl dosierte geistige Anregung im Alltag, beispielsweise durch eine spezielle Tagespflege-Gruppe können den Krankheitsprozess aber stark verlangsamen. Dadurch verbessert sich die Lebensqualität deutlich.

## Zum Weiterlesen

Ein im Buchhandel erhältliches Ratgeber-Band der Verbraucherzentrale und der Stiftung Warentest gibt auf über 300 Seiten in laienverständlicher Darstellung solide Information für Angehörige:

- Wie verläuft die Krankheit?
- Wie lässt sich durch die richtige Behandlung und Pflege der Verlauf verlangsamen?
- Wo finden Angehörige Unterstützung?
- Welche finanziellen Hilfen gibt es?
- Wie können Betroffene im Frühstadium selbstbestimmt vorsorgen?

Titel:

**Demenz – Hilfe für Angehörige und Betroffene**

ISBN: 978-3-937880-29-7

Preis: 19,90 Euro

## Der Geschäftsführer im Bürgergespräch

# „Auf ein Wort, Herr Thierfeld“

„SEWOBA im Dialog“ heißt diese Zeitung und dem Anspruch zeigte sich auch Geschäftsführer Hans Peter Thierfeld am 26. April beim Stadtverband Seelow der LINKEN gewachsen.

„Wohlfühlwohnen“ lautete der Titel eines spannenden Gesprächs, das Reiner Pawlak, Vorsitzender der AG Regional, moderierte und in dem SEWOBA-Mieter aus allen Teilen der Stadt zu Wort kamen.

So erkundigte sich ein Hausvertrauensmann aus dem Gebiet „Am Stadion“ nach den Regeln für Hundehaltung im Haus, und eine Bewohnerin aus der Slubicer Straße berichtete über durch Vierbeiner zertrampelte Blumenrabatten. Hans Peter Thierfeld wies darauf hin, dass Hundehaltung genehmigungspflichtig sei und Fehlverhalten des Tieres

als Verstoß gegen die Mietvertragspflichten geahndet werden könne. Und er nahm die Anregung auf, Verhaltensregeln für ein friedliches Miteinander von Hunden und Menschen zum Thema der Mieterzeigung zu machen.

Stadtverordnete Brigitte Pleß lobte die Gesprächsbereitschaft der SEWOBA zu Themen wie der stockenden Treppenreinigung in einigen Häusern, aber auch zum bevorstehenden Modernisierungsprogramm.

Den Frühlingsstrauß den Karola Sommerfeld aus der Runde abschließend überreichte, hätten jedenfalls der Geschäftsführer und sein ganzes Team verdient. „Wir bleiben auf jeden Fall im Gespräch,“ verabschiedete sich Hans Peter Thierfeld.

**Fortsetzung von S. 1: Hundehaltung in SEWOBA-Wohnungen**

Mit dem Einzug fängt es an: Wenn ein Hund (oder ein anderes großes Haustier) mit zum Haushalt gehört, muss dies im Mietvertrag vermerkt werden. Jens Glaser: „Das ist die gleiche Anmeldepflicht wie bei der Gemeinde. Sie gilt auch, wenn man im Laufe des Mietverhältnisses einen Hund anschafft. Das Unterlassen der Anmeldung ist ein Verstoß gegen mietvertragliche Pflichten.“

**Fünf Tipps für gute Nachbarschaft**

**Erstens: Wer einzieht, stellt sich vor.**

Es dient dem guten Verhältnis im Haus, wenn Bello oder Purzel bei Gelegenheit den Nachbarn freund-

lich vorgestellt werden. Dann sind diese vielleicht bereit, im Fall der Fälle auch über einen kleinen Fehltritt ihres vier-beinigen Mitbewohners hinwegzusehen.

**Zweitens: Die Leine ist kein Zwang.**

An der Leine zu laufen ist für einen Hund keine Einschränkung sondern eine Gewohnheit. Sie erleichtert ihm die Orientierung in der Umgebung. Im Wohngebiet kann man das Tier so von Blumenrabatten, Spielplätzen und Passanten fern halten. Wer dabei nicht an der Leine reißt, sondern sanften Zug mit einem kurzen und gleich bleibenden Kommando verbindet, wird erleben, dass sein Tier willig folgt.

**Drittens: Das Häufchen gehört in die Tüte.**

Jeder Hundehalter ist grundsätzlich verpflichtet, die Hinterlassenschaften seines Vierbeiners aus dem öffentlichen Raum zu entfernen. Das gilt für Straßen ebenso wie für die Grundstücke der SEWOBA. ‚Frühstücksbeutel‘, wie sie in jeder Kaufhalle zum Frischhalten von Pausenbrotten verkauft werden, eignen sich bestens. Man zieht sie wie einen Handschuh über die ‚Sammelhand‘, greift so den Haufen, stülpt die Tüte darüber und verknotet das Ganze sicher und geruchsneutral.

Deponiert werden können die Tüten in jedem städtischen oder SEWOBA-Papierkorb.

**Viertens: Begegnungen im Treppenhaus**

Hier kann man den Hund mit der Übung „Platz“ zur Ruhe bringen, bis der – möglicherweise ängstliche – Nachbar vorbeigegangen ist.

**Fünftens: Allein in der Wohnung**

Hunde tagsüber allein zu lassen ist Tierquälerei. Für das Rudeltier Hund ist Alleinsein ohne Kontakt zur Außenwelt das Schlimmste, was ihm passieren kann. Außerdem führt es zu schweren Gesundheitsschäden, wenn der Hund acht Stunden lang nicht ‚austreten‘ kann.“

**Nicht vergessen:**

**Der Balkonwettbewerb läuft**

Der Frühling schaut so bunt über viele Balkonbrüstungen, dass es in diesen Tagen eine Freude ist, durch die Wohngebiete der SEWOBA zu spazieren. Unterwegs sind derzeit auch die Balkon-Juroren des Wohnungsunternehmens.

Wer also mit seinem Balkon am Wettbewerb teilnehmen möchte (oder wer seinen Nachbarn bei der Jury ins Gespräch bringen möchte) ruft einfach die SEWOBA-Mieter-Hotline an

**03346 8545-0**

**Neue Zuständigkeit im Kundendienst-Bereich**

Seit April ist Martina Haase aus der Kundenbetreuung in den Bestandsbereich I, in die Mieterbuchhaltung, gewechselt.

Hier steht sie den SEWOBA-Mietern künftig im Bereich Finanzen/Buchhaltung für alle Fragen rund um die Mietzahlung zur Verfügung.

Ihr Nachfolger in ihrem bisherigen Wohnungsbestand ist den Mietern kein

Unbekannter: Olaf Mickeley leitet die SEWOBA-Kundenbetreuung und kennt den Bestandsbereich I. aus dem Effeff.

**Lassen Sie uns wissen, wie Sie die seit Jahresbeginn laufende Neuorganisation des SEWOBA-Kundendienstes beurteilen.**

**Aktuelle Mietangebote****Das könnte Ihre neue SEWOBA-Adresse sein****Seelow, Am Stadion 8**

4-Zimmer-Wohnung zum kleinen Preis mit Aussicht auf das Oderbruchstadion

66 qm Wohnfläche, 1. Obergeschoss

Kaltmiete 250 €, Betriebskosten 66 €, Heizkosten 73 €

Die Renovierung ist Mietersache. Als Ausgleich wird keine Kautions fällig und der erste Monat ist mietfrei.

**Seelow, Weidenweg 28**

3-Zimmer-Wohnung mit Überblick über die Wiese beim Haus

61 qm Wohnfläche, 2. Obergeschoss

Kaltmiete 274 €, Betriebskosten 66 €, Heizkosten 60 €

Die Renovierung ist Mietersache. Als Ausgleich wird keine Kautions fällig und der erste Monat ist mietfrei.

**Seelow, Straße der Jugend 1**

3-Zimmer-Wohnung in nettem Haus, Schulen gleich um die Ecke

65 qm Wohnfläche, 1. Obergeschoss

Kaltmiete 292 €, Betriebskosten 66 €, Heizkosten 69 €

Die Renovierung ist Mietersache. Als Ausgleich wird keine Kautions fällig und der erste Monat ist mietfrei.

**Impressum**

... mit **SEWOBA** im **DIALOG**

**Herausgeber & Redaktion:**

SEWOBA GmbH

Seelower Wohnungsbaugesellschaft

Küstriner Straße 46

15306 Seelow

Tel.: (03346) 8545-0

Fax: (03346) 8545-29

E-Mail: [info@sewoba.de](mailto:info@sewoba.de), [mieterzeitung@sewoba.de](mailto:mieterzeitung@sewoba.de)

Internet: [www.sewoba.de](http://www.sewoba.de)

**Verantwortlich für den Inhalt (V. i. S. d. P.):**

Geschäftsführer Hans Peter Thierfeld

**Ansprechpartnerin**

für das **SEWOBA** Redaktionsteam

**Gestaltung und Realisation**

Dipl.-Ing. Bau Doreen Kranz,

Tel.: (03346) 8545-13

**Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen:**

Die Mietzeitung der SEWOBA wird kostenlos ohne Rechtsanspruch an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Seelow, dem Umland von Seelow und des Amtes Golzow verteilt.

**Auflagenhöhe:** 9.550 Exemplare

**Fotos:**

SEWOBA und Paulus & Partner GmbH

**Druck:**

Paulus & Partner GmbH, Druckerei & Verlag

**Unsere Mitarbeiter - immer für Sie da!**

<b>Bereich</b>	<b>Ansprechpartner</b>	<b>Telefon 03346 -</b>
<b>Geschäftsführung</b>		
Geschäftsführer	Hans Peter Thierfeld	8545-24
Sekretariat	Kerstin Jakobi	8545-25
<b>Finanzwirtschaft</b>		
Hauptbuchhaltung/Prokura	Andrea Krüger	8545-20
Buchhaltung für Dritte	Kerstin Szellatis	8545-21
Finanz- u. Lohnbuchhaltung	Elke Bohn	8545-27
Mietenbuchhaltung	Martina Haase	8545-26
Buchhaltung	Sabine Möller	8545-23
Betriebskosten	Katrin Elsholz	8545-28
Mahnwesen	Mandy Büch	8545-15
<b>Wohnungsverwaltung</b>		
Leiter Wohnungswirtschaft	Olaf Mickeley	8545-16
Vermietung	Angela Lach	8545-17
Projektwesen	Doreen Kranz	8545-13
Wohnungsverwalter Bereich I	Olaf Mickeley	8545-16
Wohnungsverwalter Bereich II	Jens Glaser	8545-22
Wohnungsverwalter Bereich III	Kerstin Pilz	8545-14
Wohnungsverwalter Bereich IV	Norbert Hölzner	8545-19
Hausmeister	Uwe Baganz	8545-16
Azubi Immobilienkaufmann	Constantin Schütze	8545-18

**Bereitschafts- und Havariedienst (Notdienst)**

außerhalb der Geschäftszeiten und an Sonn- und Feiertagen

**0172 - 8797939**

SEWOBA GmbH - ihre Seelower Wohnungsbaugesellschaft ist ein kommunales Unternehmen der Kreisstadt Seelow